

Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

Beitrag von „Micky“ vom 30. Dezember 2015 17:18

Ihr driftet vom Thema ab - es geht keineswegs darum, dass die Klasse isst, auf dem Handy rumtippt (was sie nicht tut, da hat jemand wohl was falsch verstanden) und ich bin auch sicher kein "kumpelhafter" Lehrer, und meine Kollegen, die in der Klasse unterrichten, sicher auch nicht.

Ich stelle fest, dass diese Kollegin die einzige ist, die Probleme mit den Klassen hat und das macht mich stutzig, weil vor allem meine Klasse wirklich eine wahre Wohltat im Vergleich zu anderen, ehemaligen ist - vor allem in puncto Sozialverhalten. Daher wunderte es mich auch so, dass die Lehrerin gerade mit meiner Klasse auch diese Probleme hat.

Zitat von kodi

Kritik in Form einer offenen Diskussionsrunde, wo jeder losledert, wie ihm das gefällt, muss sie sich nicht stellen. Das so etwas in dieser Form durchgeführt wird, ist ein Zeichen dafür, dass das Konfliktmanagement an eurer Schule grundsätzlich strukturell verbesserungsbedürftig ist.

Das ist kein übliches Vorgehen an unserer Schule, jeder Lehrer entscheidet selber, inwiefern er sich auf Klassengespräche einlässt. Da das Problem schon länger besteht, hat die Klasse darum gebeten, ein klärendes Gespräch mit der gesamten Klasse zu führen, nachdem 2 Gespräche mit den beiden Klassensprechern nicht zum Erfolg geführt haben. Sie hat sich darauf eingelassen, aber den SuS keinen Raum gegeben, sich zu äußern. Diese wollten wohl darum bitten, nicht mehr angebrüllt zu werden. Was ist daran falsch? ich würde mir Sorgen machen, wenn es den SuS egal wäre.

Zitat von Firelilly

Ich wäre sehr vorsichtig, auf wessen Seite man sich stellt. Im Ausgangspost lese ich auch ein zum Teil unkollegiales Verhalten des Threaderstellers heraus. Und auch die Sache mit dem Essen beenden und Handys wegpacken kommt mir sehr danach vor, als sei der Threadersteller inklusive der SuS und deren Eltern im Unrecht. Vorsichtig sein!

Wo liest du unkollegiales Verhalten meinerseits heraus?

Inwiefern sind die SuS, deren Eltern und ich im Unrecht? Die Eltern und ich sind nicht im Gespräch mit der Kollegin. Ich habe einmal mit ihr telefoniert, als sie mir von der letzten Stunde vor den Ferien berichtete und mir auftrag, der Klasse auszurichten, dass sie im neuen Jahr einen Neustart mit der Klasse machen möchte und sich keine Vorwürfe von den SuS mehr

anhören möchte.

Ich habe den SuS gegenüber keinerlei Position bezogen. Zudem geht es nicht primär um diese Verhaltensweisen, sondern um die Tatsache, dass die Kollegin ständig SuS für Nichtigkeiten rauswirft, den SuS gegenüber respektlos ist, sie nicht ausreden lässt und sie anbrüllt und als "dumm" bezeichnet - es sei dahingestellt, ob die Klasse die Wahrheit sagt oder nicht. Allerdings berichten andere Klassen das gleiche, daher ist auch meine "Chefin" aufgeschreckt und das Thema wird auf jeden Fall nach den Ferien noch mal besprochen werden müssen. Oder sollten wir einfach nichts tun?